



Starke Partner & schnelle Dates

Nach einem Sommer, der seinen Namen nicht so richtig verdient hat, freuen wir uns mit Ihnen auf einen hoffentlich goldenen Herbst und den Start in ein abwechslungsreiches Wintersemesterprogramm.

Merken Sie sich den 6. Oktober vor, denn da wird sich im Leibnizhaus beim Tag der Promovierenden alles rund um das Thema Wissenschaft & Verantwortung drehen. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über das Programm. Um Vertrauen und Verantwortung geht es auch bei der Arbeit der Schiedsstelle der Graduiertenakademie. Sie bietet Hilfe, wenn es zu Konflikten im Promotionsbetreuungsverhältnis kommt. Auf Seite 2 berichtet die Vorsitzende Prof. i. R. Liselotte Glage.

Einen starken Partner zur Seite zu haben, lohnt sich. Diese Erfahrung machen Teilnehmer/innen von Promotion plus+ beim Kontakt mit unseren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft. Unser erstes Karriere-Speeddating ist dafür ein gelungenes Beispiel (S. 3). Sind Sie neugierig auf unser Kursangebot im Wintersemester? Dann werfen Sie schnell einen Blick auf das aktuelle Programm (S. 5+6).

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Tag der Promovierenden am 6. Oktober 1
- Die Schiedsstelle der GA 2
- Speed-Dating mit Spaßfaktor 3
- Rubrik „Starke Partner“ 4
- Kursübersichten 5+6

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team der Graduiertenakademie

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
 Leibniz Universität Hannover
 Tel.: +49-(0)511-762-3876
 Fax: +49-(0)511-762-4035
 E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de
 Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Tag der Promovierenden

Am 6. Oktober 2011 geht's um Wissenschaft & Verantwortung



Schauen Sie am 6. 10. im Leibnizhaus vorbei!

Zu Beginn des Wintersemesters lädt die Graduiertenakademie wieder zum Tag der Promovierenden ins Leibnizhaus in der Altstadt ein. In diesem Jahr findet die Veranstaltung mit Informationsworkshops, Diskussionen und einem Abendvortrag mit anschließendem Empfang unter dem Motto „Wissenschaft und Verantwortung“ statt.

Mit einer Präsentation der Angebote und Fördermöglichkeiten für Promovierende der Leibniz Universität geht es am Nachmittag los. Danach folgen Workshops, bei denen die Promotion mit all ihren Anforderungen im Mittelpunkt steht. In drei parallelen Trainings können sich die Doktorandinnen und Doktoranden und diejenigen, die es noch werden wollen, zu unterschiedlichen Themen informieren: „Einstieg in die Promotion“ (Workshop A) macht die angehenden Doktorandinnen und Doktoranden mit den verschiedenen Herausforderungen vertraut, die im Laufe der Promotion bewältigt werden wollen. Für diejenigen, die mitten drin stecken, bietet ein von der TIB/UB durchgeführter Workshop einen Überblick über Publikationsstrategien und digitale Hilfsmittel für Promovierende. Mit unserem dritten Workshop „Karrierestrategien für Nachwuchswissenschaftler/innen“ (Workshop C) wagen wir den Blick über den Tellerrand.

Plagiat, Betrug und Co.

Gutenberg, Koch-Merin, Chatzimakakis – diese Politiker sind in den letzten Monaten weniger wegen ihrer politischen Arbeit aufgefallen, als vielmehr durch eines: Ihnen

wurde der Dokortitel aberkannt, weil sie in ihren Dissertationen abgeschrieben haben. Am späten Nachmittag widmen wir uns in einer Podiumsdiskussion dem Thema „Betrug, Plagiat und Täuschung: Ist die Gute Wissenschaftliche Praxis noch zu retten?“ Unsere Gäste: Prof. Dr. Roland Schimmel ist Jurist an der Fachhochschule Frankfurt am Main. Sein Buch „Zum erfolgreichen Plagiat in zehn einfachen Schritten“ ist eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie der Wissenschaftsbetrieb mit der Verantwortung für sich selbst umgeht. Im Rahmen des Forschungsprojektes FAIRUSE ist der Sozialwissenschaftler Sebastian Sattler den Betrugs- und Manipulationsstrategien von Studierenden auf der Spur. Inzwischen ist der Soziologe an der Universität Bielefeld zum Plagiatsexperten geworden.

Verantwortung für unseren Planeten

Der Abend steht dann ganz im Zeichen der Verantwortung der Wissenschaft für unseren Planeten. Prof. Dr. Peter Lemke vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Bremerhaven) hält einen Vortrag zum Klimawandel und seinen Folgen für Mensch und Natur. Lemke hat 2007 an dem Klimabericht der UN mitgeschrieben, für den das Intergovernmental Panel on Climate Change der Vereinten Nationen zusammen mit Al Gore den Friedensnobelpreis erhielt. Im Anschluss an seinen Vortrag „Eiszeit oder Treibhausklima – was kommt auf uns zu?“ lädt die Graduiertenakademie zu einem Empfang mit Wein, Snacks und hoffentlich anregenden Gesprächen ein.

Das Veranstaltungsprogramm im Überblick sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zu den Workshops am Tag der Promovierenden finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.graduiertenakademie.de/tag-der-promovierenden.de/

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel. +49-(0)511-762-3876 zur Verfügung.

„Ein Gespräch kann schon die Lösung sein“

Die Schiedsstelle der Graduiertenakademie hilft im Problemfall



Seit genau einem Jahr gibt es an der Leibniz Universität eine fakultätsübergreifende Vermittlungsinstanz, die bei Konfliktfällen innerhalb eines Promotionsbetreuungsverhältnisses ansprechbar ist. Vorsitzende der

Schiedsstelle der Graduiertenakademie ist Prof. i. R. Liselotte Glage (Foto).

Die Mitglieder der Schiedsstelle können sowohl von Promovierenden als auch von den eine Promotion betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern angerufen werden. Sie beraten die Hilfesuchenden und stehen für eine Konfliktbegleitung zur Verfügung. Die Beratung unterliegt natürlich den Regeln strengster Vertraulichkeit.

GA: Frau Glage, wie häufig ist die Schiedsstelle im vergangenen Jahr im Einsatz gewesen?

Glage: Wir hatten mit fünf Fällen zu tun. Einerseits sind wir froh, dass es „nur“ fünf waren. Andererseits weiß ich aus meiner eigenen Erfahrung, dass der Beratungsbedarf höher ist. Vielleicht ist die Schiedsstelle noch nicht bekannt genug, vielleicht gibt es auch Ängste, sich an Außenstehende zu wenden.

GA: Konnten Sie immer helfen?

Glage: Nein. Das würde ich aber gerne erläutern, wenn auch der Vertraulichkeit wegen nur sehr abstrakt. Einmal ging es z. B. um die Modalitäten eines Anstellungsverhältnisses. Wir waren nicht die richtigen Ansprechpartner, konnten aber den Weg weisen. In einem anderen Fall hätte man die Betreuungsperson mit einbeziehen müssen, das aber wollte die betroffene Person nicht. Bei einem weiteren

Fall würde ich „jein“ sagen, denn er ist noch in der Schwebe. Ich habe da selbst ein sehr langes, sehr intensives Gespräch geführt, das – so mein vorläufiger Eindruck – zu einem gründlichen Überdenken der persönlichen Vorstellungen und Ziele beigetragen hat.

GA: Was kann die Schiedsstelle im Konfliktfall leisten? Und wo sind ihre Grenzen?

Glage: Es hilft, dass wir, Professoren ebenso wie Promovierende, aufgrund unserer langen Hochschulerfahrung Strukturen, Verfahren und Zuständigkeiten kennen. Das Wichtigste überhaupt ist, dass Betroffene reden können, ihr Problem, auch ihre Ängste schildern. Im Reden mit Nicht-Betroffenen, Neutralen ihren eigenen Standort überdenken und zu einer eigenen, unter Umständen neuen Sicht kommen und dann auch entsprechend handeln können. Da wir aus unterschiedlichen Fakultäten stammen, können wir auch die jeweilige Fachkultur mit einbeziehen. Die eigentliche Entscheidungsarbeit jedoch liegt außerhalb unserer Kompetenz. Und wenn die Problembewältigung mangels Vertrauen zur Betreuungsperson nur einseitig erbracht werden kann, ist das auch nicht unbedingt hilfreich. Aber wie gesagt, schon das Gespräch hilft.

GA: Die Schiedsstelle will das an den einzelnen Fakultäten vorhandene Angebot zur Konfliktlösung im Promotionsverhältnis nicht ersetzen, wohl aber erweitern. Welche Vorteile bietet die fakultätsübergreifende Anlaufstelle Ihrer Meinung nach?

Glage: Auch da hilft der Außenstandpunkt. Wir kennen zwar die Kolleginnen und Kollegen, sind jedoch unabhängig von fakultätsinternen Vorgängen, möglicherweise auch Spannungen. Solch ein unbelasteter Zugang eröffnet andere Perspektiven, er erlaubt andere Verhaltens- und Verfahrensmöglichkeiten.

GA: Über Konflikte wird meist ungern gesprochen. Oft sehen die Konfliktparteien die Problematik völlig verschieden. Was raten Sie Hilfesuchenden?

Glage: Konflikte gehören zum Leben. Wo kein Konflikt, da keine Bewegung. Es ist aber wichtig, den Konflikt zu verstehen. Woher er kommt, was die eigene Rolle dabei ist, welche unter Umständen nicht ausgesprochenen Erwartungen hineinspielen. Nur dann kann man ihn bearbeiten und bewältigen. Das Wichtigste, denke jedenfalls ich persönlich, ist, sich offensiv damit zu beschäftigen. Die Arbeit an einer Dissertation ist so ein mühseliges, häufig einsames Geschäft. Diese Erfahrung ist aber teilbar – vielen anderen geht es auch so! Und sie ist mitteilbar. Im Freundeskreis, im Kreis anderer Promovierender, im besten Fall im Gespräch mit der Betreuerin, dem Betreuer. Und wenn das alles nicht hilft, sind wir für Sie da.

Die Schiedsstelle besteht aus sechs Mitgliedern, von denen jeweils drei aus dem Kreis der Promovierenden und drei aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer stammen. Neben Frau Prof. Dr. Glage (Philosophische Fakultät) gehören Prof. em. Dr. Dr. h.c. Eckehard Winterfeldt (Naturwissenschaftliche Fakultät) und Prof. em. Dr. Werner Zielke (Fakultät für Bauingenieurwesen & Geodäsie) sowie Sven Hasenstab (Juristische Fakultät), Thomas Kirsch (Fakultät für Bauingenieurwesen & Geodäsie) und Daniela Treutler (Fakultät für Mathematik & Physik) der Schiedsstelle an. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie hier:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/ueber-uns/organisation/schiedsstelle/index.php>

„Energie 2050“ – Kolloquium am 28. September

Die Anmeldung zum Doktorandenseminar der Forschungsinitiative läuft noch

Vor dem Hintergrund abnehmender Ressourcen fossiler Energieträger wird die Transformation des Energiesystems weg von den nicht-regenerativen und hin zu den Erneuerbaren Energien die Herausforderung der nächsten Jahre sein.

Um den Transformationsprozess mit umfangreichen Forschungskompetenzen zu un-

terstützen, wurde daher an der Leibniz Universität Hannover die fakultätsübergreifende Forschungsinitiative „Energie 2050 - Transformation des Energiesystems“ gegründet.

Im Rahmen dieser Initiative wird am 28. September 2011 (14.00 - 18.00 Uhr, Raum B305 im Uni-Hauptgebäude) ein hochschulinternes Kolloquium stattfinden, zu dem alle interes-

sierten Promovierenden aller Disziplinen herzlich eingeladen sind.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung per E-Mail an akademie@energie.uni-hannover.de gebeten. Weitere Infos zum Programm und zur Forschungsinitiative bietet die Homepage www.energie.uni-hannover.de.

Erfolgreich Netzwerken im Fünf-Minuten-Takt

Das erste Karriere-Speeddating der Graduiertenakademie

Am 15. Juli veranstaltete die Graduiertenakademie im Rahmen des Projekts **Promotion plus⁺** ein **Karriere-Speeddating**. Auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten elf Unternehmen der Region Hannover im Laufe einer Stunde elf Promovierende der Leibniz Universität Hannover kennenlernen.

Dabei spielte die Zeit eine entscheidende Rolle. Alle fünf Minuten läutete Projektkoordinatorin Sabine Burkhardt die rote Kuhglocke und forderte die Doktorandinnen und Doktoranden damit auf, den Platz zu wechseln um sich in eine neue Gesprächssituation zu begeben.

Die Promovierenden kamen aus allen Fachrichtungen; die Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen. So traf zum Beispiel die Politikwissenschaftlerin auf ein stahlverarbeitendes Unternehmen, der Landschaftsplaner auf einen medizinischen Laborausstatter. Das machte die Veranstaltung zu einer echten Herausforderung für die Anwesenden. Da-

bei stellten sich alle eine Frage: Reichen fünf Minuten aus, um einen ersten guten Eindruck zu machen? „Ja“, da sind sich alle Speeddater sicher. *„Kontakte in die Wirtschaft sind ein starkes Tool zur aktiven Karrieregestaltung. Es geht hier nicht nur darum, einen Termin für ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren. Es geht auch darum, Netzwerke auf- und auszubauen“*, erklärt Sabine Burkhardt.

Darüber hinaus stellt das Speeddating eine einmalige Möglichkeit dar, sich auf unterschiedlichste Bewerbungsgespräche vorzubereiten. Wo sonst bekommt man die Möglichkeit, die Gesprächsstrategien elf unterschiedlicher Personaler kennenzulernen.

Ob sich das Experiment Karriere-Speeddating gelohnt hat, fragten wir im Anschluss an die Veranstaltung. Das Ergebnis war eindeutig, denn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden sehr gerne wieder an dieser Art von Recruitmentaktion teilnehmen. Eine Aussage, die wir gerne in die Tat umsetzen: 2012 wird

es ein neues Speeddating geben.

Interessierte Unternehmen können sich mit Frau Burkhardt in Verbindung setzen unter Tel. +49-(0)511-762-17217 oder per E-Mail an sabine.burkhardt@zuv.uni-hannover.de



Speeddating: Elf Vorstellungsgespräche pro Stunde.

Absolventen von Promotion plus⁺ qualifiziert feiern

Gelungener Ausklang der ersten Runde des Qualifizierungsprogramms

Fröhlich ging es zu am 15. Juli 2011 im Foyer des Niedersachsensaals als Prof. Klaus Hulek, Vizepräsident für Forschung, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des **Promotion plus⁺ qualifiziert** Programms ihr Abschlusszertifikat überreichte.

Die Doktorandinnen und Doktoranden hatten promotionsbegleitend über zwei Semester an dem Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie teilgenommen, um sich auf eine Karriere außerhalb der Universität vorzubereiten. In Trainings und Workshops vermittelten Expertinnen und Experten Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Personalführung, Projektmanagement und Entrepreneurship.

Die Mehrzahl der Promovierenden hatte sich darüber hinaus für eine Teilnahme am optionalen **Promotion plus⁺ Mentoring** Programm entschieden, um ihre Expertise durch persönliche Gespräche mit Fachfrauen und Fachmännern aus dem Management zu erweitern. Einige dieser sogenannten **Mentoring-Tandems** werden auch nach Abschluss des Programms

weiter fortbestehen. Kein Wunder also, dass viele Mentorinnen und Mentoren, aber auch projektbeteiligte Kooperationspartner aus der Wirtschaft an diesem Tag mit dabei waren, um die Zertifikatsvergabe zu begleiten und im Anschluss im gemütlichen Rahmen zu feiern.

Im Wintersemester 2011/12 wird das Programm wieder aufgelegt. 45 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten Mitte Oktober mit einer Auftaktveranstaltung ins neue **Promotion plus⁺ qualifiziert** Semester. Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:



Abschlussveranstaltung für den Jahrgang 2010/11

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion-plus/promotion-plus-qualifiziert/>



Prof. Hulek (li.) bei der Zertifikatsübergabe



Die Digitale Fabrik

Institut für Fertigungstechnik & Werkzeugmaschinen bietet Kurs an

Bevor heutzutage ein Produkt in der Fabrik gebaut werden kann, entsteht es zunächst virtuell – am Computer.

Wie das genau funktioniert, können Interessierte am 28. & 29. Oktober bei einem kostenlosen Workshop im Produktionstechnischen Zentrum in Garbsen lernen. Dr. Sebastian Andres (Foto, li.) & Leif-Erik Lorenzen vom Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen leiten das Seminar „Die Digitale Fabrik im Produktenstehungsprozess“. Anmelden können Sie sich über unsere Homepage: <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de>



Dr. Andres (li.) erklärt, wie Bauteile entwickelt werden.

Starke Partner von Promotion plus⁺

Johnson Controls Power Solutions

Johnson Controls ist mit 154.000 Beschäftigten ein globales Unternehmen der Gebäudetechnik- und Automobilbranche. Der Geschäftsbereich Power Solutions ist der weltweit führende Anbieter von Starterbatterien, innovativen Batterien für Fahrzeuge mit Start-Stop-Funktion sowie Lithium-Ionen-Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge.

Jennifer Klussmann ist Talent Acquisition & Retention Manager bei Johnson Controls Power Solutions EMEA. Vom europäischen Headquarter in Hannover aus, steuert sie die Suche nach qualifizierten, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

GA: Frau Klussmann, was reizt Sie an der Kooperation mit Promotion plus⁺?

Klussmann: *Besonders gut gefällt mir die Möglichkeit, sich mit interessanten, potentiellen neuen Mitarbeitern bereits während ihrer Promotion auszutauschen. Durch den wissenschaftlichen Dialog können wir neue Perspektiven gewinnen und von den Erwartungen der Promovierenden an einen Arbeitgeber lernen. Darüber hinaus ermöglichen wir den Promovierenden einen Einblick in unser Unternehmen, unsere Kultur und den Entwicklungsmöglichkeiten.*

GA: Was macht Ihrer Meinung nach Promotion plus⁺ besonders attraktiv für Promovierende der Leibniz Universität?

Klussmann: *In meinen Augen können die Teilnehmer des promotionsbegleitenden Programmes einerseits ein hohes Engagement und andererseits eine ausgeprägte Zielorientierung hinsichtlich ihres späteren Einstieges ins Arbeitsleben zeigen. Den größten Mehrwert sehe ich allerdings in der frühzeitigen Möglichkeit des Aufbaus eines Netzwerkes mit Unternehmensvertretern.*

GA: Ihr Karrieretipp für Promovierende?

Klussmann: *Versuchen Sie, möglichst viele praktische Erfahrungen zu sammeln! Dies wird Ihnen in der Entscheidung helfen, in welchem Bereich Sie nach Ihrem Berufseinstieg arbeiten möchten und welche persönlichen Stärken Sie noch ausbauen können.*



Jennifer Klussmann

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPEISCHE UNION
Förderprogramm für regionale Entwicklung

Europa fördert
Niedersachsen
www.eu-foerdert-niedersachsen.de

Schnell notiert

Karriere-Talk am 17. Oktober

Thema: Planung, Beratung & Consulting

Promovierende und Master-Studierende aufgepasst: Die Themen und Termine für die Karriere-Talks im Wintersemester stehen fest. Los geht es am 17.10. (17:00-18:30 Uhr, Raum A320, Uni-Hauptgebäude) mit dem Leitthema „Planung, Beratung & Consulting“. Drei Unternehmensvertreter/Innen aus diesem Bereich berichten aus ihrem beruflichen Alltag und stehen für Fragen rund um Berufseinstiegsmöglichkeiten und Karriereperspektiven zur Verfügung. In zwei weiteren Veranstaltungen, am 23.01.2012 und 27.02.2012, geht es um die Themen „Abfall- und Wasserwirtschaft“ und „Frauen in Führungspositionen“. Schauen Sie vorbei und knüpfen Sie direkten Kontakt zu unseren Partnern aus der regionalen Wirtschaft. Mehr Infos unter: <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion-plus/vernetzt/>

Stipendien finden leicht gemacht

Online-Datenbank bietet guten Überblick

Stipendien sind heiß begehrt. Das Wissen darum, wie man sich im Labyrinth der verschiedenen Förderungen für Promovierende zurecht findet, ist der erste Schritt auf dem Weg zum Ziel. Die Online-Datenbank www.mystipendium.de kann dabei sehr hilfreich sein. Sie lotst Interessierte intelligent auf der Suche nach der richtigen Förderung und räumt mit Irrtümern rund um das Thema Stipendium gründlich auf.

Fördermaßnahmen der GA

Nächste Antragsfrist: 30. September

Zuschüsse für Konferenzreisen? Die Finanzierung einer selbst organisierten Tagung oder eines Forschungsaufenthaltes? Ein Kurzzeitstipendium fürs Exposé? Die Graduiertenakademie bietet Ihnen ein breites Angebot finanzieller Unterstützungen. Die nächste Antragsfrist läuft am 30. September ab.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage, rufen Sie uns unter Tel. (0511) 762-3876 an oder schreiben Sie uns per E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Stammtisch für Promovierende

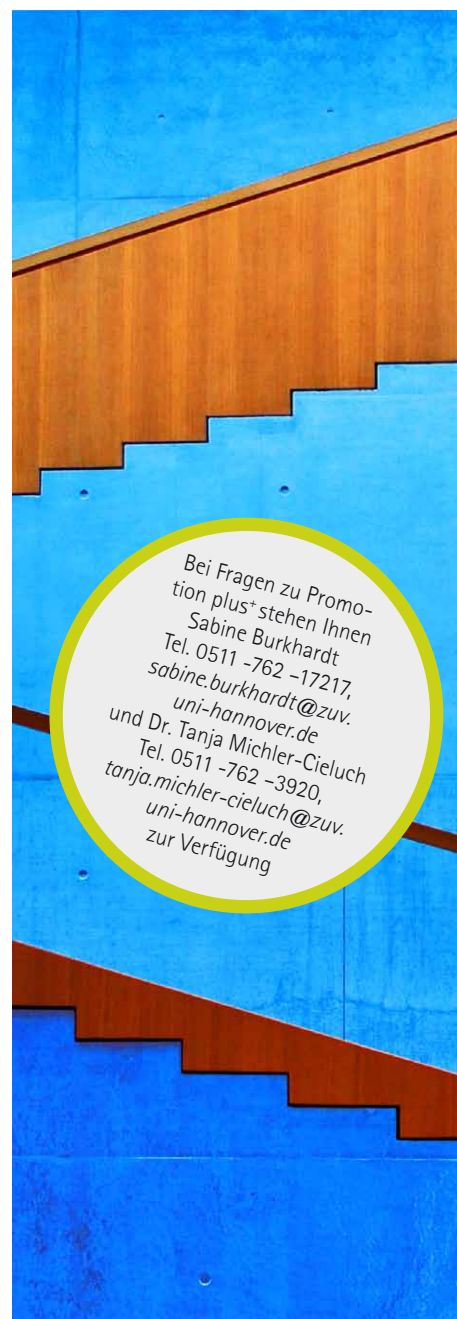
Jeden zweiten Mittwoch im Monat

Graduiertenakademie und Hochschulbüro für Internationales bieten monatlich ein ungezwungenes Treffen für Promovierende an. Die nächsten beiden Termine sind am 14.9. und 12.10. jeweils ab 19 Uhr im „Spandau“ (Engelbosteler Damm 30) in der Nordstadt.

Programmübersicht Promotion plus⁺

Die kostenlosen Seminare von Promotion plus⁺ kompakt im Wintersemester 2011/2012

Thema	Termin	Referent/in
Gehalt und Finanzen – Sicher entscheiden in allen Finanzfragen Kurs-Nr. 2011/09_GA_PP	16. September	Mathieu Diehl & Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsbera- tung AG, Hannover
Business Knigge – Umgangsformen für Young Professionals Kurs-Nr. 2011/10_GA_PP	23. September	Mathieu Diehl & Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsbera- tung AG
Souverän Gespräche führen Kurs-Nr. 2011/11_GA_PP	7./8. Oktober	Tomma Hangen Institut für profes- sionelles Sprechen, Oldenburg
Die Digitale Fabrik im Produktentste- hungsprozess – Von der Idee zum Bauteil Kurs-Nr. 2011/11a_GA_PP	28./29. Oktober	Dr. Sebastian Andres & Leif-Erik Lorenzen Institut für Ferti- gungstechnik und Werkzeugmaschinen, Leibniz Universität Hannover
Teamentwicklung und Teamführung: Gruppenprozesse verstehen und nutzen Kurs-Nr. 2011/12_GA_PP	25./26. November	Maren Schleiff Indoor & Outdoor - Teamtrainerin, Oldenburg
Projektmanagement-Basics: Der Einstieg in effiziente Projektarbeit Kurs-Nr. 2011/13_GA_PP	2./3. Dezember	Ulrich Kobusch Tec-Learn Beratung und Training, Wilhelmshaven
Recht im Berufsleben Kurs-Nr. 2012/01_GA_PP	20./21. Januar 2012	Dr. Tilmann Breiten- stein Patentanwalt, Düsseldorf



Und so funktioniert's: Ablauf und Anmeldung

An den Blockseminaren von Promotion plus⁺ kompakt können in der Regel 15 Promovierende der Leibniz Universität teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Seminare dauern 1,5 Tage und finden in der Regel Freitagnachmittag und Samstag statt. Alle Kurse im WiSe 2011/2012 werden auf Deutsch gehalten. Das Anmeldeformular sowie detaillierte Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion-plus/promotion-plus-kompakt/>



Kursübersicht

Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie im Wintersemester 2011/2012

Und so funktioniert's: Ablauf und Anmeldung

An den Kursen der Graduiertenakademie können in der Regel 15 Promovierende der Leibniz Universität teilnehmen. Die Teilnahme kostet 30,- Euro. Kostenfreie Kurse sind gekennzeichnet. Alle Kurse im WiSe 2011/2012 werden auf Deutsch gehalten. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf der Homepage der Graduiertenakademie. Das Anmeldeformular sowie detaillierte Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/angebote/index.php>

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22, 30167 Hannover
Tel.: +49-(0)511-762-3876
Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann – herrstratmann.de

Satz:

Sabine Löser

Fotos:

S.1 krockenmitte/ photocase.com; S.2 Prof. i.R. Liselotte Glage S.3 Graduiertenakademie; S.4: oben> Dipl. Ing. Lutz Barfels, unten> Johnson Controls ; S.5 jöni/ photocase.com

Mit freundlicher Unterstützung von:



Thema	Termin	Referent/in
Schneller und effizienter Lesen in der Promotion (Kurs-Nr. 2011/15_GA)	21./22. Oktober	Sergej Jost Improved Reading Germany
Statistische Datenanalyse mit SPSS (I): Einführung (Kurs-Nr. 2011/16_GA)	4./5. November	Oliver Bracht, eoda , Kassel
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaft – Wie Forschung in die Medien kommt (Kurs-Nr. 2011/17_GA)	11. November	Dr. Barbara Bachtler golin wissenschafts- management, Hamburg
Der Einstieg in die Promotion – den Kompass ausrichten (Kurs-Nr. 2011/18_GA)	22. November	Dr. Simon Golin golin wissenschafts- management, Hamburg
Statistische Datenanalyse mit R (I): Einführung (Kurs-Nr. 2011/19_GA)	2./3. Dezember	Oliver Bracht, eoda , Kassel
Workshoptag (Kurs-Nr. 2011/20_GA): Vormittags: „Go Public! Strategien zum digitalen & gedruckten Publizieren“ Nachmittags: „Wissenschaftliches Schreiben im digitalen Dschungel. Word, Citavi, Endnote, BibTex & Co.“	9. Dezember (kostenloses Angebot)	Referenten der Technischen Infor- mationsbibliothek/ Universitätsbibliothek Hannover (TIB/UB)
Zeitmanagement in der Promotion: Ziele und Zeiten in Einklang bringen (Kurs-Nr. 2011/21_GA)	13. Dezember	Dr. Simon Golin golin wissenschafts- management, Hamburg
Das Doktoranden-Symposium in Eigenregie – Projektmanagement und Fundraising für wissenschaftliche Tagungen (Kurs-Nr. 2011/22_GA)	14./15. Dezember	Dr. Simon Golin golin wissenschafts- management, Hamburg
PostDoc, Nachwuchsgruppenleitung, Juniorprofessur? Karriereplanung für Nachwuchswissenschaftler/innen (Kurs-Nr. 2012/01_GA)	16./17. Januar 2012	Dr. Nils Reschke uni-support, Düsseldorf
Regeln guter wissenschaftlicher Praxis während der Promotion (Kurs-Nr. 2012/02_GA)	19./20. Januar 2012 (kostenloses Angebot)	Prof. Dr. Thomas Reydon Leibniz Universität Hannover
Statistische Datenanalyse mit SPSS (II): Aufbaukurs (Kurs-Nr. 2012/03_GA)	26.–28. Januar 2012	Oliver Bracht, eoda , Kassel
Postergestaltung für Naturwissen- schaftler/innen (Kurs-Nr. 2012/04_GA)	27. Januar 2012	Dr. med. Tanja Meyer- Treschan uni-support, Düsseldorf